



Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Gesundheitsamt, Kantonsärztlicher Dienst

In der Kita oder in der Schulklasse Ihres Kindes/ in Ihrer Kita/Ihrer Schulklasse gibt es eine Meningokokken-Erkrankung

Das Merkblatt wird von der Schule/Kita an die Eltern abgegeben/vermailt.

Bitte an die Leitung der Schule/Kita: Kreuzen Sie an, was mit dem Kantonsärztlichen Dienst/der Schulärztin oder dem Schularzt vereinbart ist, und präzisieren Sie ggf. die Angaben für die Eltern (im Gelb) auf Seite 2.

Was ist eine Meningokokken-Erkrankung?

Etwa 15% der Bevölkerung tragen in der Nase oder im Rachen Meningokokken-Bakterien, ohne davon krank zu werden. Wenn diese Bakterien jedoch ins Blut gelangen, können sie eine sehr gefährliche **Hirnhautentzündung (Meningitis) oder Blutvergiftung (Sepsis)** verursachen. Die Übertragung erfolgt durch Tröpfcheninfektion, z. B. beim Niesen, Husten oder Küssen. Diese können bei 7% bis 15% der Erkrankten zum Tod führen oder auch bleibende Schäden (zum Beispiel eine Lähmung oder eine geistige Behinderung) verursachen.

Was müssen Sie tun?

1. Beobachten Sie Ihr Kind/Beobachten Sie sich!

Wenn ein oder mehrere Warnsymptome auftreten, sollten Sie **sofort eine Ärztin/einen Arzt** kontaktieren. Beschreiben Sie der Ärztin/dem Arzt die Symptome, und weisen Sie darauf hin, dass es in der Klasse/Kita eine Meningokokken-Erkrankung gibt.

Warnsymptome:

- Heftige Kopfschmerzen
- Nackensteifigkeit
- Fieber mit Übelkeit, Erbrechen, Lichtscheu
- Fieber, Unwohlsein und Auftreten von Hautflecken

2. Braucht es eine Antibiotika-Prophylaxe?

Die Abklärungen des Kantonsärztlichen Dienstes haben folgendes ergeben:

- Es ist **keine** Antibiotika-Prophylaxe nötig.
- Ihr Kind sollte zur Verhinderung einer Erkrankung ein Antibiotikum einnehmen, das von der Ärztin/vom Arzt verschrieben werden muss.
Sie als Lehrperson sollten ein Antibiotikum einnehmen.
-> **Bitte suchen Sie rasch Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt oder Ihre Kinderärztin/Ihren Kinderarzt auf.**
- Ihr Kind sollte zur Verhinderung einer Erkrankung ein Antibiotikum einnehmen. Es wird Ihnen/Ihrem Kind in der Kita/Schule abgegeben.
-> **Bitte lesen Sie die Informationen auf der 2. Seite.**



3. Impfschutz prüfen, evt. Impfung nachholen

Kinder unter 5 Jahren und Jugendliche können durch eine Impfung gegen die am meisten vorkommenden Typen von Meningokokken geschützt werden. Weitere Informationen zur Impfung finden Sie auf der [Webseite des Bundesamts für Gesundheit](#).

Ort..... den..... (gelb markierte Stellen bitte spezifizieren)

Ihr Kind sollte zur Vorbeugung einer Meningokokken-Erkrankung sobald als möglich eine **Einmaldosis Ciprofloxacin** (Antibiotikum) erhalten. Das Medikament wird für Ihr Kind bereitgestellt.

Was müssen Sie als Eltern/Erziehungsberechtigte tun?

1. Kommen Sie mit Ihrem Kind für die Medikamentenabgabe vorbei:

Heute **um**Uhr
(Datum anpassen, morgen, ...)

im
(hier stehen auch die Medikamente für die Lehr- oder Betreuungspersonen bereit)

Falls Sie selber nicht kommen können,
organisieren Sie eine Stellvertretung oder rufen Sie uns (SL/KL) an (.....).

2. Lesen Sie die Vorderseite dieses Merkblatts aufmerksam und beobachten Sie Ihr Kind.

3. Wichtig! Wir bitten Sie diese Informationen auszufüllen. Hat Ihr Kind:

- irgendwann eine schwere allergische Reaktion auf Antibiotika gezeigt? Ja nein
- eine Nierenerkrankung? Ja nein
- eine andere schwere Erkrankung? Ja nein
- Medikamente, die es einnehmen muss? Ja nein

Wenn ja, kontaktieren Sie **sofort Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt oder Ihre Kinderärztin/Ihren Kinderarzt.**

Klären Sie, ob Ihr Kind die Dosis Ciprofloxacin in der Schule/Kita einnehmen darf, oder ob **die Hausärztin/der Hausarzt oder die Kinderärztin/den Kinderarzt** ihm ein anderes Medikament verabreicht.

Rufen Sie anschliessend in jedem Fall an (→ Telefon-Nummer Arzt/Ärztin unten).

4. Unterschreiben Sie dieses Blatt und bringen Sie es zur Medikamentenabgabe mit.

Unser Kind darf Ciprofloxacin zur Vorbeugung gegen eine Meningokokken-Infektion einnehmen.

→ Name / Vorname des Kindes:/.....

Datum:Unterschrift der Eltern:.....

Für Lehrpersonen/Betreuungspersonen:

Prüfen Sie für Sich ebenfalls obenstehende Gesundheitsfragen und beachten Sie, dass **Ciprofloxacin nicht in der Schwangerschaft** abgegeben werden soll. Wenden Sie sich ggf. an Ihre Ärztin/ Ihren Arzt und melden Sie sich beim Arzt/der Ärztin für die Abgabe ab (Tel. unten)

Falls Sie Fragen haben, rufen Sie bitte die für die Medikamentenabgabe **zuständige Ärztin/den zuständigen Arzt** an:

Name:**Telefon:**

Kantonsärztliche Dienst Bern/Gesundheitsdienst der Stadt Bern, Juli 2021